

Home > Kultur & Live > Live täglich > Salut Salon nimmt das persönliche Schicksal mit Humor

🖨️ Ausdrucken | 📌 Bookmarken | ✉️ Versenden

Twittern

20.06.13 PREMIERE IM THALIA

## Salut Salon nimmt das persönliche Schicksal mit Humor

Das Hamburger Kammermusikquartett Salut Salon gastiert mit seinem neuen Crossover-Programm "Die Nacht des Schicksals" im Thalia Theater. Am Cello zeigen die Damen zu viert auch eine akrobatische Einlage.

Von Stefan Reckziegel



Foto: Wolfgang Michalowski

Haben den Bogen raus: Sonja Lena Schmid, Iris Siegfried und Angelika Bachmann (v. l.) sowie Pianistin Anne-Monika von Twardowski sind Salut Salon

Reisen erweitert den Horizont. Angelika Bachmann weiß das. Jüngst fuhr sie von Moldawien nach Odessa ans Schwarze Meer. Abseits der touristischen Pfade. 60 Länder hat sie bisher bereist. "Ich habe es schon immer gemocht, etwas Neues zu entdecken", sagt sie. Mit ihrer Schul- und Geigenfreundin Iris Siegfried war sie einst auf Weltreise. Ihr Erlebnis als Straßenmusikerinnen vor der Oper in Sydney (Australien) eingerechnet, haben die Gründerinnen des Quartetts Salut Salon bereits auf allen fünf Kontinenten gespielt.

"Weil wir die Reisen so schön finden, machen wir überhaupt das Quartett", sagt Bachmann lachend. Wenn sie nicht mit Salut Salon reist, Hamburgs charmantestem Kultur-Export, ist sie oft nur mit Rucksack unterwegs. In Moldawien lernte sie in der Philharmonie einen Laudari-Geiger kennen, auch Ehrenbürger des südosteuropäischen Landes. Mit ihm musizierte Bachmann spontan. Das ins neue Programm einfließen zu lassen wäre indes zu kurzfristig gewesen, "aber sicher ins nächste".

Kurz vor der Premiere hat sie ihr Instrument fast immer dabei. Nachdem schon das Best-of-Programm zum zehnten Salut-Salon-Jubiläum im Vorjahr komplett neu war, haben Bachmann, Siegfried und ihre beiden Kolleginnen diesmal 22 weitere Stücke einstudiert. "Woher kommt der Mensch und wohin geht er?", fragen sie beim Gastspiel im **Thalia**. "Wir tun unser Bestes, darauf keine Antwort zu geben", scherzt Bachmann. Sie erzählen lieber von persönlichen Schicksalen. "Ich bin der geborene Verlierer", heißt ein Lied Iris Siegfrieds. Die Sängerin hat mal drei Handys in zehn Tagen verloren, auch Schuhe, Mäntel und im Hauptbahnhof eine Nebelmaschine.

Und Bachmanns Kolleginnen? "Die amüsieren sich, wenn wieder mal Iris' Koffer irgendwo verschwindet." Humor verbindet. Und Musik. Zu Salut Salons Crossover-Programm gehört etwa Camille Sait-Saens' "Danse Macabre" oder Mussorgskys "Die Nacht auf dem kahlen Berge". Auch im kleinen Schwarzen neigen die Damen zu akrobatischen Einlagen: "Das alte Schloss" im neuen Gewand, erstmals zu viert am Cello, soll durchaus poetisch klingen. Dass Stücke von Piazzolla und die Puppe Oskar dabei sind, ist Pflicht. Und dass Bachmann mit Salut Salon bisher nicht in der Sydney-Oper konzertiert hat? Schicksal, kein Unglück. Glück hatte sie genug.

"Die Nacht des Schicksals" bis 14.7., Do/Fr/Sa, jew. 20.00, So 18.00, **Thalia Theater** (U/S Jungfernstieg), Alstertor, Karten 35,- bis 63,- : T. 30 30 98 98; [www.salutalon.de](http://www.salutalon.de)

**SERVICE - TIPP** Entdecken Sie Top-Adressen in Ihrer Umgebung: **Theater in Hamburg-Altstadt**

### LINKS

- ▶ [Newsroom-Konzert: Flotter Auftritt von Salut Salon beim Abendblatt](#)
- ▶ ["Salut Salon - Der Film": Salut Salon zu Besuch im eigenen Wohnzimmer](#)